

Tapetenverlegung Anleitung

Abziehen & Anbringen

ORGANISATION

1. Holen Sie sich einen Helfer

Das Anbringen von Tapeten ist eine Aufgabe für zwei Personen. Nehmen Sie sich einen Helfer zur Seite.

VORBEREITUNG

1. Stellen Sie sicher, dass die Wand glatt und sauber ist

Entfernen Sie zunächst vorsichtig die alte Tapete, einschließlich eventuell anhaftender Reste oder Farbrückstände. Reinigen Sie die Wand mit einem warmen, feuchten Tuch oder Schwamm und lassen Sie sie vollständig trocknen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass alle vorherigen Putzmittel vollständig entfernt worden sind. Sie können die Tapete mehrmals ablösen und wieder anbringen. Wenn sich jedoch zu viel Staub, Schmutz oder Fasern im Tapetenkleber angesammelt haben, lässt die Wirksamkeit nach und der Untergrund haftet möglicherweise nicht mehr ausreichend.

Schleifen Sie raue Stellen ab und tragen Sie bei Bedarf Spachtelmasse auf, um eine glatte Oberfläche zu gewährleisten. Fügen Sie vor dem Tapezieren eine Schicht Grundierung/Schleierfarbe hinzu, wenn die Wand porös ist oder kräftige Farben aufweist, die durch die Tapete sichtbar werden könnten. Beispiele für poröse Wände sind Wände mit alten Tapeten, verputzte Wände und Spanplatten, um nur einige zu nennen.

HANGING

1. Prüfen Sie die Tapetenbahnen

Die Tapete wird in Bahnen geliefert. Packen Sie die Bahnen vorsichtig aus und legen Sie sie in der richtigen Reihenfolge aus. Vergewissern Sie sich, dass die Tapetenbahnen keine Schäden oder Mängel aufweisen. Die Bahnen sind in der Reihenfolge, in der Sie sie anbringen sollen, deutlich nummeriert. Sie werden von links nach rechts aufgehängt, wobei sie Kante an Kante liegen müssen.

2. Richten Sie die Tapetenbahnen gerade (vertikal) aus

Es ist äußerst wichtig, dass Sie die erste Tapetenbahn gerade anbringen. Je nach Größe der Tapete kann es hilfreich sein, wenn zwei Personen sie anbringen. Achten Sie darauf, dass der Kleber nicht zusammenläuft und sich die Tapetenbahn nicht faltet. Sollte dies dennoch der Fall sein, ziehen Sie die Tapete vorsichtig auseinander.

3. Hängen Sie die Bahnen Kante an Kante von links nach rechts auf

Beginnen Sie oben links und arbeiten Sie von einer vertikalen Linie aus. Nehmen Sie Ihre erste Bahn und ziehen Sie am oberen Rand vorsichtig einen kleinen Teil der Tapete vom Trägerpapier ab, etwa 10-15 cm. Bringen Sie die Oberseite der Bahn an der Wand an und achten Sie darauf, dass die rechte Kante mit der vertikalen Linie übereinstimmt. Ziehen Sie den Rest der Tapete vorsichtig vom Trägerpapier ab. Ziehen Sie die Tapete langsam in 10-15 cm-Schritten nach unten vom Trägerpapier ab und bringen Sie sie dabei vorsichtig an der Wand an. Je nach Größe der Tapetenbahn kann es hilfreich sein, wenn eine Person das Trägermaterial abzieht, während die andere die Tapete an der Wandoberfläche glättet. Wenn Sie einen Teil der Tapetenbahn neu positionieren müssen, ziehen Sie einfach den entsprechenden Teil von der Wand ab und bringen Sie die Tapete erneut an, und streichen Sie sie dabei vorsichtig glatt.

Bringen Sie die nächste und die folgenden Bahnen an die Wand an und achten Sie darauf, dass die Muster oder Grafiken der Tapete übereinstimmen. Achten Sie darauf, dass ein ausreichender Überstand an Ober- und Unterkante vorhanden ist. Die Tapetenbahnen werden "Kante an Kante" angebracht, sodass jede Bahn direkt an die vorige grenzt. Es gibt keine Überlappung der Bahnen. Sollten die Bahnen überlappen, ziehen Sie diese vorsichtig in Position. Vergewissern Sie sich, dass die Bahnen lückenlos aneinander anschließen. Fahren Sie mit dem Anbringen aller mittleren Bahnen fort, bevor Sie die letzte, äußerste Bahn anbringen, die sich an der rechten Außenseite befinden sollte, wenn Sie von links begonnen haben.

Hinweis: Achten Sie darauf, Falten zu vermeiden, da dies zu Rissen der Tapete führen kann.

4. Glätten Sie die Tapetenbahnen

Glätten Sie die Tapete mit einem Tapetenglätter oder mit den Händen. Wenn sich Blasen oder Falten bilden, können Sie diese leicht andrücken oder glätten oder den betreffenden Bereich einfach abziehen und neu anbringen.

Hinweis: Wenn Sie beim Glätten zu stark drücken, wird die Tapete nicht beschädigt; es kann jedoch dazu führen, dass Ihre Hände Farbe des Tapetenaufdrucks aufnehmen und diese anschließend auf eine andere Oberfläche übertragen wird.

5. Überschüssige Tapete abschneiden

Wenn Sie alle Tapetenbahnen aufgehängt haben, schneiden Sie das überstehende Papier mit einer Schablone und einem scharfen Messer ab.

6. 24 Stunden Wartezeit

Lassen Sie die Tapete 24 Stunden lang trocknen und genießen Sie dann Ihren "neuen" Raum.

Nützlicher Tipp: Wenn in den folgenden ein oder zwei Tagen erneut Blasen auftreten, können Sie diese mit einer Stecknadel entfernen und die Tapete anschließend mit den Fingern in kreisenden Bewegungen andrücken. Sollte sich Öl, Schmutz oder Staub auf der Oberfläche befinden, können gelegentlich Blasen auftreten.